

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) Büro GB 2

Datum: - 7. AUG. 2013

Fraktion DIE LINKE.
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
André Schollbach

DREWAG - Sperrung von Strom-Anschlüssen in Privathaushalten 2012
AF2375/13

Sehr geehrter Herr Schollbach,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich Ihnen wie folgt:

„Wie viele Strom-Anschlüsse in Privathaushalten wurden durch die DREWAG im Jahr 2012 infolge unbezahlter Rechnungen gesperrt?“

Die DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH/DREWAG NETZ GmbH führte im vergangenen Jahr ca. 3.000 Sperrungen bei 17.500 Sperrandrohungen durch.

Nach einer Analyse des Unternehmens im Jahr 2012 werden 40 % der gesperrten Kunden noch in der gleichen Woche wieder geöffnet. Das heißt, diese Kunden haben alle Zahlungsrückstände zuzüglich Sperr- und Öffnungskosten gezahlt. Im Zeitraum zwischen einer Woche und einem Monat werden weitere 10 %, zwischen einem Monat und drei Monaten weitere 8 % und zwischen drei Monaten und sechs Monaten weitere 5 % der betroffenen Kunden wieder entsperrt. Bei weiteren 24 % der betroffenen Kunden findet eine Schlussabrechnung und eine Übergabe ins gerichtliche Mahnwesen statt, da die Kunden von der Abnahmestelle verzogen sind. In der Statistik bleiben diese Kunden jedoch als gesperrt bestehen, obwohl sie es am neuen Wohnort tatsächlich nicht sind. Somit verbleiben 13 %, also ca. 390 Kunden (im Jahr 2012), welche länger als ein halbes Jahr in der Sperrung sind. Bei 300.000 Kunden der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH sind dies 0,13 %.

In den vorgenannten Zahlen sind auch Kleingewerbekunden beinhaltet. Eine tiefere Trennung ist in der Statistik des Unternehmens nicht möglich, wobei mehr als 90 % Haushaltskunden betreffen.

Mit freundlichen Grüßen


i.v.
Helma Orosz

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister